

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 335

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . . . 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements: Suisse: un an . . . fr. 6. 2e semestre . . . 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés. Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Insetionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.). Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt - Sommaire

Domicile juridique (Rechtsdomizil). - Handelsregister. - Register du commerce. - Schweizerische Emissionsbanken: Spezifikation der gesetzlichen Barschaft; Wochensituation. - Banques d'émission suisses: Spécification de l'encaisse légale; Situation hebdomadaire. - Aussenhandel der Schweiz 1903.

Amtlicher Teil - Partie officielle

Rechtsdomizile. - Domiciles juridiques. - Domicilio legale.

L'Assicuratrice Italiana,

Compagnie anonyme d'assurances contre les accidents et de réassurances, à Milan.

Les domiciles juridiques suivants sont élus:

- Pour le Canton d'Uri: Chez M. Joseph Walker, Gemeindefschreiber, à Altorf. Pour le Canton d'Unterwalden-le-Haut: Chez M. Joseph von Rotz, à Sarnen. Pour le Canton d'Unterwalden-le-Bas: Chez M. Frédéric Grüber, zum Adler, à Stans. Pour le Canton de Soleure: Chez M. Paul von Sury, Hermesbühlstrasse 112, à Soléure. Pour le Canton de Thurgovie: chez MM. Gebr. Benold, à Frauenfeld. Lausanne, le 26 août 1904.

Au nom de l'Assicuratrice Italiana, Le mandataire général pour la Suisse: Louis Genton.

(D. 101)

Handelsregister. - Register du commerce. - Registro di commercio.

I. Hauptregister. - I. Register principal. - I. Registro principale.

Solothurn - Soleure - Soletta Bureau Olten.

1904. 24. August. Die Aufsichtskommission der Ersparniskasse Olten in Olten (S. H. A. B. Nr. 137 vom 3. April 1903, pag. 545) hat in ihrer Sitzung vom 22. August 1904 zu ihrem Präsidenten Albert Strub, Fabrikant, und als Vizepräsident John Bachmann-Schmidt, beide in Olten, gewählt. 27. August. Die Firma Emil Dietrich in Olten (S. H. A. B. Nr. 338 vom 30. Oktober 1899, pag. 1362) ändert die Natur des Geschäftes ab in Weinhandlung en gros.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

1904. 26. August. Die Firma F. Bèlat-Studer in Basel (S. H. A. B. Nr. 63 vom 1. Mai 1883, pag. 501) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. 26. August. Die Aktiengesellschaft von der Firma Magazine zum wilden Mann vormals Jakob Sutter in Basel (S. H. A. B. Nr. 22 vom 29. Januar 1892, pag. 86) erteilt Kollektivprokura an: Theodor Strübin, von Basel, Hans Lohri, von Basel, und Hermann Asal, von Loerrach (Baden), alle wohnhaft in Basel, in der Weise, dass dieselben durch Zehlohnung zu je zweien unter sich oder einer von ihnen mit dem Direktor Franz Bauer oder dem vierten Kollektivprokuristen Emil Meyer die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen. Die Unterschrift des Direktors Johann Jakob Riggenschach ist infolge seines Todes erloschen.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

1904. 25. August. Die Firma Kaiser & Cie., mit Hauptsitz in Rorschach und Filiale in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 201 vom 24. Mai 1902, pag. 801) hat letztere an Ferdinand Wochner verkauft.

25. August. Die Firma Kaiser & Cie. in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 201 vom 24. Mai 1902, pag. 801) hat sich infolge Austrittes des Kommanditars Joh. J. Gubler aufgelöst.

Theophil Kaiser, von Degersheim, und Iwan Stüssy, von Glarus, beide in Rorschach, haben unter der Firma Kaiser & Cie. in Rorschach eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1904 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Kaiser & Cie. übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Theophil Kaiser. Kommanditär ist Iwan Stüssy mit dem Betrage von dreissigtausend Franken (Fr. 30,000). Glas, Porzellan und Haushaltsartikel en gros und détail. Kettenhaus, Hauptstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Iwan Stüssy, von Glarus, in Rorschach.

25. August. Die Firma J. B. Büchely-Frey in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 92 vom 20. Juni 1883, pag. 736) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

25. August. Unterstützungsverein in Sterbefällen der Lehrer des Kts. St. Gallen, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 214 vom 4. Juni 1902, pag. 853). An Stelle des bisherigen Zentralkassiers Fridolin Hängartner, Lehrer, wurde Carl Muggler, Lehrer in Rorschach, gewählt.

25. August. Inhaber der Firma Leopold Mandel in St. Gallen ist Leopold Mandel, von Boryslaw (Galizien), in St. Gallen. Uhrenmacherei. Wassergasse.

Graubünden - Grisons - Grigioni

1904. 27. August. Die Firma Joh. Rauch in Schuls (S. H. A. B. Nr. 198 vom 23. Mai 1902, pag. 790) ist infolge Verkanfts des Geschäftes erloschen.

Genf - Genève - Ginevra

1904. 26 août. Marie-Louise Schoenberg, veuve de Pierre Pardon, d'origine française, et Eugène Wanner, de Genève, tous deux domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué aux Eaux-Vives, sous la raison sociale Pardon et Wanner, une société en nom collectif qui commence le 26 août 1904. Genre d'affaires: Magasin de coiffeur. Locaux: Rne des Eaux-Vives 64.

26 août. La société en commandite «J. Dunant et Co», ayant son siège à Genève, et pour objet diverses opérations immobilières, à Buenos-Ayres (F. o. s. du c. du 18 janvier 1902, n° 21, page 81), est déclarée dissoute, dès le 5 octobre 1903. La liquidation en est opérée sous la raison J. Dunant et Co. en liquidation, par l'associé-gérant Jacques Dunant.

Spezifikation der gesetzlichen Barschaft bei den schweizer. Emissionsbanken Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses auf dem 27. August 1904 - au 27 août 1904.

Table with 4 columns: No, Firma - Etablissement sociale, Gold - Or, Silber - Argent. Lists various banks and their capital amounts in Francs and Swiss Francs.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweizer. Emissionsbanken. Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

Table with 10 columns: Durchschn., Maxima, Minima, I. Semester, II. Quartal, III. Quartal, 2. Juli, 9. Juli, 16. Juli, 23. Juli, 30. Juli, 6. August, 13. August, 20. August, 27. August. Shows weekly and quarterly financial data for various banks.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel der Schweiz 1903.

Das Bureau für Handelsstatistik des eidg. Zolldepartements veröffentlicht soeben die Warenstatistik für das Jahr 1903, samt Jahresbericht. Wie der letztere ausführt, ist der Umfang der Warenbewegung bei der Ein- und Ausfuhr grösser als in jedem der vorangegangenen Jahre; indessen wäre es gewagt, hieraus auf einen günstigen Geschäftsgang im allgemeinen zu schliessen. Der Jahresanfang war für die meisten Industrien ein vielversprechender; aber einestells hielt der von Amerika ausgegangene kräftige Impuls nicht bis zum Jahresende an und andernteils trat schon im Laufe des Jahres 1902 eine Erlahmung des von 1898 bis 1901 intensiv gestiegenen Absatzes nach England ein. Die Seidenhand- und mehr noch die Seidenstoffweberei gerieten in der zweiten Hälfte des Jahres in eine kritische Lage, und der Ausfall des Exportes wurde im vierten Quartal ein sehr empfindlicher. Die Stickerei hat ihre Produktion noch vermehrt bei befriedigendem Ergebnis für die Kettenstickerei; für die Artikel der Maschinenstickerei hingegen zeigte sich vom zweiten Quartal an viel weniger Begehren, und die üblichen Folgen der Ueberproduktion blieben nicht aus. Die Baumwollspinnerei und -Weberei litten stark unter der Unsicherheit der Rohstoffpreise, die infolge massloser Spekulation äusserst heftige Schwankungen durchmachten. In der Maschinenindustrie wurde wieder eine grössere Tätigkeit entfaltet, jedoch blieben die Preise für einzelne Maschinengattungen sehr gedrückt. Aus den Distrikten der Uhrenindustrie lauten die Berichte nicht durchweg erfreulich, indem die seit Ende 1901 eingetretene Stockung noch nicht überwunden ist und zudem der Uebergang zu andern Arbeitsmethoden, d. h. die allmähliche Verdrängung der Handarbeit durch die Präzisionsmaschinen, sich vielerorts unter schwierigen Verhältnissen zu vollziehen scheint. Die Schuhindustrie hat einen Teil ihres Auslandsgeschäftes eingebüsst, fand aber genügend Beschäftigung für die Deckung des einheimischen Bedarfes. Die Strohindustrie hinkt auf etwas bessere Resultate zurück als in den zwei vorhergehenden Jahren, und auch die chemischen Industrien, einschliesslich Teerfarbenfabrikation, haben vermehrten Absatz gefunden.

Die Ernten des Inlandes sind für die Hauptprodukte als mittelmässige zu bezeichnen, und die Einfuhr von Lebensmitteln aller Art hat stark zugenommen. Viehfutter war reichlich vorhanden, aber die unbeständige Witterung beeinträchtigte die Qualität. Die Viehpreise blieben das ganze Jahr hindurch sehr fest, hingegen erlitt die Milchcondensierung eine Einschränkung, und die aussergewöhnlich hohen Käsepreise sind vom August an rapid gefallen.

Die Verkehrszunahme gegenüber 1902 war bei der Einfuhr eine viel stärkere als bei der Ausfuhr. Nach dem für das Jahr 1903 endgültig festgesetzten Einheitswerten steigt der Mehrwert der Einfuhr auf 67,654 Mill. Fr., indem hauptsächlich die Rohstoffe der Textilindustrien, Wein, Kupfer, etc. eine Preissteigerung erlitten haben.

Die Einfuhr des Jahres 1903 erhebt sich um 6% (+ 67,654 Mill. Fr.) über das Vorjahr und um 8,4% über den Durchschnitt der Jahre 1898/1902, die Ausfuhr ist gegenüber dem Vorjahre um 1,63% (+ 14,216 Mill. Fr.) und gegenüber dem fünfjährigen Durchschnitt um 9,2% gewachsen.

Die Differenz zwischen Einfuhr und Ausfuhr ist seit 1901 wieder grösser geworden, steht aber noch unter dem Mittel der 10 letzten Jahre. Die Lebensmittelaufuhr war schon im Vorjahre um 30,7 Mill. Fr. gestiegen, und im Jahre 1903 ist nochmals eine Vermehrung von 28,375 Mill. Fr. zu verzeichnen. In vorderster Linie steht das Schlachtvieh (+ 10,475 Mill. Fr.) nebst den anderen animalischen Nahrungsmitteln, wie Fleischwaren einschliesslich Fische, Geflügel, etc. (+ 2,004 Mill. Fr.), Schmalz und Butter (+ 0,866 Mill. Fr.) und Eier (+ 0,658 Mill. Fr.). Bei der Mehraufuhr von Fasseweiln und Keiterrauben (+ 5,011 Mill. Fr.) entfällt der grösste Teil (3,104 Mill. Fr.) auf die Preissteigerung und auch der Mehrbetrag für Zucker und Melasse (+ 2,368 Mill. Fr.) beruht teilweise auf dem Aufschlag (+ 0,986 Mill. Fr.). Von den übrigen Nahrungsmitteln haben nebst dem Weizen (+ 4,461 Mill. Fr.) auch Früchte und Gemüse (+ 1,713 Mill. Fr.) einen wesentlichen Anteil an der Mehraufuhr.

Die Rohstoffaufuhr (+ 11,170 Mill. Fr.) muss um so mehr als eine schwache bezelohnet werden, als die Preissteigerung nahezu 90% des Mehrwertes der Rohbaumwolle, Rohwolle und der Flechtstoffe (+ 12,310 Mill. Fr.) ausmacht. Rohseide wurde für 12,571 Mill. Fr. weniger eingeführt (auf Basis der vorjährigen Preise berechnet, würde die Mindereinfuhr 16,095 Mill. Fr. betragen), unverarbeitetes Edelmetall 3,556 Mill. Fr. weniger. Die namhaftesten Mehraufuhren betreffen Kohlen, Petrol und andere mineralische Stoffe (+ 3,929 Mill. Fr.), Kupfer (+ 2,912 Mill. Fr.), Eisen (+ 0,694 Mill. Fr.), Zink (+ 0,341 Mill. Fr.), Pferde und Nutzvieh (+ 2,145 Mill. Fr.), tierische Stoffe (+ 1,843 Mill. Fr.), Abfälle und Düngstoffe (+ 0,965 Mill. Fr.), landwirtschaftliche Produkte, wie Sämereien, Stroh, Oelsamen (+ 0,821 Mill. Fr.), und Papierstoff und Lumpen (+ 0,384 Millionen Franken).

Die Einfuhr der Fabrikate (+ 28,109 Mill. Fr.) ist ungefähr im gleichen Verhältnis gewachsen wie diejenige der Lebensmittel, und mit einziger Ausnahme der aus Seide hergestellten Produkte (- 0,137 Mill. Fr.) dehnt sich der Mehrbezug auf sämtliche Kategorien aus: Textilwaren + 10,237

Mill. Fr. (aus Baumwolle 4,087 Mill. Fr., aus Leinen etc. 1,308 Mill. Fr., aus Wolle 0,660 Mill. Fr., aus Kautschuk 0,594 Mill. Fr., aus Stroh etc. 0,471 Mill. Fr. und Konfektion 3,117 Mill. Fr.), Arbeiten der Metallindustrie + 5,159 Mill. Fr. (Maschinen und Fahrzeuge 3,187 Mill. Fr., Eisenwaren 0,567 Mill. Fr., Kupferwaren 0,524 Mill. Fr.), Apothekerwaren, chemische Produkte und Farben + 2,508 Mill. Fr., Holzwaren + 2,503 Mill. Fr., Bücher, Instrumente und Apparate + 2,045 Mill. Fr., Leder und Schuhwaren + 1,628 Mill. Fr., Papier + 1,173 Mill. Fr., Tonwaren + 0,757 Mill. Fr., Glas und Glaswaren + 0,419 Mill. Fr., Arbeiten aus mineralischen Stoffen + 0,230 Millionen Franken und verschiedene Waren wie Quincaillerie etc. + 0,911 Mill. Fr.

Die im vorjährigen Bericht konstatierte anserordentliche Vermehrung der Lebensmittelaufuhr um 14,5 Mill. Fr. hat im Jahr 1903 einen Rückschlag von 2,643 Mill. Fr. erlitten durch die Minderausfuhr von frischem Obst (- 2,573 Mill. Fr.), von Milchprodukten (- 4,379 Millionen Franken) und von Schlachtvieh (- 1,064 Mill. Fr.), bei gleichzeitigem Zuwachs der Kakaoprodukte (+ 5,195 Mill. Fr.).

Die Mehraufuhr von Rohstoffen (+ 1,189 Mill. Fr.) setzt sich zusammen aus den Zunahmen bei Eisen-, Kupfer- und Edelmetallabfällen (- 0,787 Mill. Fr.), Baumwollabfällen, Rohwolle, Seide (+ 1,867 Mill. Fr.), Papierstoff (+ 0,474 Mill. Fr.), Lumpen (+ 0,237 Mill. Fr.) und diversen Abfällen und tierischen Produkten (+ 1,126 Mill. Fr.), denen folgende Abnahmen gegenüberstehen: Nutzvieh (- 2,428 Mill. Fr.), mineralische Stoffe (- 0,538 Mill. Fr.) und Holz (- 0,435 Mill. Fr.).

Bei der Ausfuhr von Fabrikaten (+ 15,671 Mill. Fr.) stehen Seidenwaren (- 4,797 Mill. Fr.), Uhren (- 2,346 Mill. Fr.), Kautschukwaren (- 0,221 Mill. Fr.) und Holzwaren (- 0,119 Mill. Fr.) hinter dem Vorjahre zurück. Die Mehraufuhr der Baumwollfabrikate (+ 10,209 Mill. Fr.) ist zum weitaus grössten Teil den Stickereien (Kettenstickstickereien + 2,055 Mill. Fr., Plattstickstickereien + 7,312 Mill. Fr.) und zum kleineren Teil der Preiserhöhung auf Garnen und Geweben zu verdanken. Die weiteren Mehraufuhren auf Textilwaren (+ 2,572 Mill. Fr.) betreffen hauptsächlich Leinestickereien (+ 0,226 Mill. Fr.), Wollstickereien Art (+ 0,388 Mill. Fr.), Wollgewebe (+ 1,869 Mill. Fr.) und Konfektion aller Art (+ 0,239 Mill. Fr.). Von den übrigen Kategorien kommen in Betracht: Maschinen (+ 3,248 Mill. Fr.), Eisenwaren (+ 0,837 Mill. Fr.), Edelsteine (+ 0,694 Mill. Fr.), Edelmetallwaren (+ 0,347 Millionen Franken), Aluminium und übrige Metallwaren (+ 0,241 Mill. Fr.), Apothekerwaren und chemische Produkte (+ 1,603 Mill. Fr.), Farbwaren (+ 1,324 Mill. Fr.), feine Strohwaren (+ 1,001 Mill. Fr.), Papier (+ 0,523 Mill. Fr.), Tabakfabrikate (+ 0,304 Mill. Fr.) und verschiedene Waren (+ 0,203 Mill. Fr.).

Die Mittelwerte der Ausfuhr von Baumwollgarnen und Baumwollgeweben lassen erkennen, dass der Erlös der Fabrikate mit dem anserordentlich hohen Rohstoffpreis nicht in Einklang gebracht werden konnte. Der Jahresdurchschnitt hat sich gegenüber dem Vorjahr nur sehr mässig gehoben, und die Veränderungen von Quartal zu Quartal lassen auf ein in der Preisrichtung unsicheres Geschäft schliessen, indem einzelne Positionen im ersten, andere im dritten und vierten Quartal die höchsten Preise anzeigten. Eine regelmässige Rückwärtsbewegung der Mittelwerte fand bei den Stickereien statt, wo der Rohstoff für die Bestimmung des Marktwertes nicht ausschlaggebend ist. Für Seidengewebe ergibt sich ein rasches Abfallen des Mittelwertes von 1. auf das 2. Quartal trotz der gegenläufigen Richtung der Preise für Rohseide, und bei den Wollfabrikaten ist ein Einfluss der höheren Rohstoffnotierungen nur für Kammgarne wahrnehmbar.

Der Verkehr nach Quartalabschlüssen ist ermittelt worden seit Juli 1897 und gestaltete sich wie folgt in Millionen Franken:

	Einfuhr				Jahres-Total	Ausfuhr				Jahres-Total
	I.	II.	III.	IV.		I.	II.	III.	IV.	
1897	478	256	293	1,027	344	160	189	695		
1898	247	257	255	806	1,065	177	171	200	724	
1899	276	276	282	836	1,160	191	187	221	796	
1900	276	277	265	293	1,111	210	187	203	896	
1901	233	264	264	289	1,050	206	202	204	896	
1902	253	278	278	320	1,129	210	208	214	874	
1903	275	293	291	337	1,196	221	208	219	888	
1904	288	297				222	206			

Die stärkere Einfuhrzunahme im 1. Quartal (+ 22 Mill. Fr.) gegenüber den folgenden Quartalen (+ 15 + 13 + 17) erklärt sich zum grossen Teil aus der ansehnlichen Abnahme der Seideneinfuhr vom 2. Quartal an; im 3. Quartal kommt noch der Minderbezug von uneharheitetem Edelmetall hinzu.

Auch bei der Ausfuhr waren die Exportverhältnisse im 1. Quartal noch günstig (+ 14 Mill. Fr.), da sich nur bei Schuhwaren, Uhren, Holz, Edelmetallen und Tieren ein abgeschwächter Absatz einstellte. Das 2. Quartal hielt sich auf gleicher Höhe wie im Vorjahre, und im 3. Quartal halfen die Mehrexporte von Uhren, Maschinen und Textilwaren (mit Ausnahme von Seide) über die Minderausfuhr von Milchprodukten, Vieh und Seidenfabrikaten hinweg; im 4. Quartal war dagegen die Minderausfuhr von Seidengeweben, -Bändern etc., von Tieren und Lebensmitteln (Milch, Käse und Obst) beträchtlicher als die Mehraufuhr der übrigen Kategorien.

Annoncen-Facht:
Badolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Basler Kantonalbank
(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von [1866]
3 3/4 % Obligationen unserer Bank
al pari, auf 3-5 Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.
Basel, den 25. August 1904.

Die Direktion.
Dätwyler & Co., Metropol, Zürich.
(1174.) **Bank- und Effekengeschäft.**
Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenanträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.



(648.)
Vins français, garantis purs,
récolte de mon domaine « Clos de St-Félix », situé dans le meilleur vignoble du Midi français, (960);
à fr. 40, 46, 54 l'hecto,
franco Genève. Sur demande je livre franco gare du client. — Echantillons gratuits.
B. DUMAS, propriétaire, à THEZAN (Aude), France,
à GENEVE, 4, Rue Gevray.
Bons agents demandés.
Ma maison de Genève fournit aussi d'excellents vins fins.

1^{re} Qualität Glühlampen und Kohlenstifte

Liefen zu vorteilhaften Konditionen

Bauer & Frey, Basel (1784;)

Elektrotechnische Bedarfsartikel en gros.

TELL - Aufführungen in Altdorf.

Spieltage:

4. und 11. September.

Beginn 1/2 2 Uhr — Ende 5 1/2 Uhr. (1506)

Vorbestellung der Billette beim „Tell-Comité Altdorf“ sehr empfehlenswert.

Ecole de Commerce de Neuchâtel.

Quatre années d'études. Classes spéciales pour demoiselles, pour l'étude des langues modernes, pour la préparation aux examens d'apprentis postaux et aux chemins de fer.

Ouverture des cours: Vendredi, 16 septembre 1904.

Inscriptions et examens d'admission: Jeudi, 15 septembre 1904.

Tous les élèves anciens et nouveaux, promus ou non, doivent se présenter à 8 heures précises du matin, au bureau du directeur.

[1721]

Le directeur: Ed. Berger.

Einwohnergemeinde der Stadt Bern.

3% Anleihen vom 1. April 1897 von Fr. 14,510,000.

Zur Rückzahlung auf 1. Oktober 1904 sind heute folgende 152 Obligationen von je Fr. 500 herausgelöst worden:

Hundert Scheine: Nr. 4001—4100. (1887;)

Zweihundertfünfzig Scheine:

Nr. 1020, 1037, 1044, 1095, 1401, 3726, 3750, 3784, 5842, 7914, 7937, 7957, 7980, 7981, 8403, 8414, 8449, 8923, 9884, 13159, 13163, 13507, 15376, 16531, 16542, 18449, 18480, 18494, 18788, 18789, 19949, 20070, 20097, 21007, 21029, 21041, 21064, 21086, 21089, 21584, 23953, 24108, 24113, 24115, 24157, 24163, 24189, 24644, 25224, 25268, 25287, 27458.

Die Verzinsung dieser Titel hört mit 1. Oktober 1904 auf.

NB. Es stehen noch aus: 3 Obligationen Nr. 8958, 15353, 29004, herausgelöst auf 1. Oktober 1903.

Bern, den 27. August 1904.

Der städt. Finanzdirektor:
G. Müller.

Zu verkaufen.

Wegen Anschluss an das städtische Elektrizitätswerk zu verkaufen:

Eine vollständige Beleuchtungsanlage,

bestehend aus:

2 Dynamos und einer Akkumulatorenbatterie (Oerlikon),

60 Elemente,

100 Amp. bei 110 Volt, nebst Schaltbrett und den dazu gehörigen Messinstrumenten und Doppelschalter. (1868)

Preis billig.

Offerten unter Chiffre Z Z 7050 an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.

Litosilo Kunstholz-Bodenbelag
in beliebiger Farbe, wird direkt auf rohen Beton, Steinplatten oder alte, ausgetretene Holzböden gegossen. (1032;)

Der Litosilo-Kunstholz-Bodenbelag ist äusserst dauerhaft, warm und staubfrei; das Legen der Masse geht sehr rasch von statten, ohne bauliche Veränderung und Betriebsstörung zu verursachen, was besonders für Fabriken in vollem Betriebe, Bureaux und Magazine von grösster Wichtigkeit ist. Prospekte, Muster, Kostenberechnungen gratis.

Ch. H. Pfister & Co., Basel.

Ersparniscassa Olten.

Garantiert von der Bürgergemeinde. — Reservefonds Fr. 530,000.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (1885;)

3 3/4 % Obligationen

auf den Namen oder Inhaber lautend, gegenseitig auf 3 Jahre fest mit nachheriger, sechsmonatlicher Kündigung.

Olten, den 26. August 1904.

Die Verwaltung.

Kesselschmiede Richterswil

empfehlte sich für Lieferungen von

Blechrohrleitungen, Dampfkesseln, Schweissarbeiten, Eisenkonstruktionen jeder Art und Grösse. (1608)

Projekte, statische Berechnungen, Kostenvoranschläge auf gef. Anfragen. Prima Material, solide Arbeit, prompte Bedienung. — Prima Referenzen.

Kursblatt des Berner Börsenvereins erscheint m. Ausnahme d. Sonn- u. Feiertage täglich Preis jährlich Fr. 7
Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.

Tüchtiger, junger Mann, in der Buchführung bewandert, mit schöner, flotter Handschrift, als

II. Buchhalter

und für leichtere Korrespondenz per sofort gesucht. (1891;)

Gebl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche sub B C 4448 an Rudolf Mosse, Basel erbeten.

Stelle-Gesuch.

Junger, kaufmännisch gebildeter Mann, militärfrei, bilanzfähiger Buchhalter, sucht per Anfang Oktober oder später Stelle für Buchhaltung und Korrespondenz. Prima Referenzen. — Offerten sub Ue 4521 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. (1838;)

Lehrstelle

in Bankgeschäft oder Handelshaus im In- oder Ausland gesucht für jungen Mann aus guter Familie Zürichs mit höherer Schulbildung. Deutsch u. Französisch in Wort u. Schrift beherrschend. (1849;)

Offerten unter Chiffre Z H 7083 an Rudolf Mosse, Zürich.

Rudolf Mosse, Zürich, Bern, Aarau, Basel, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Rapperswil, Schaffhausen, Solothurn etc.

Schoop, Reiff & Co.,

Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, Zürich.

Börsenaufträge. — Kapitalanlagen.

Prämien-Obligationen (Anleihenlose) und deren Kontrolle.

Vorschüsse auf courante Effekten.

Ausgabe von Einlageheften und Obligationen.

Vermögensverwaltungen. (5)

Einwohnergemeinde der Stadt Bern.

3 1/2 % Anleihen von Fr. 3,000,000

vom 15. Mai 1893.

Zur Rückzahlung auf 15. November 1904 sind heute folgende 54 Schuldscheine von je Fr. 1000 herausgelöst worden:

Nr. 16, 18, 32, 80, 86, 139, 164, 186, 454, 508, 627, 638, 668, 676, 736, 828, 830, 850, 895, 928, 965, 1004, 1018, 1038, 1052, 1087, 1417, 1471, 1533, 1622, 1626, 1655, 1802, 1806, 1816, 1830, 1846, 2006, 2036, 2043, 2063, 2108, 2231, 2262, 2307, 2451, 2531, 2556, 2566, 2616, 2634, 2660, 2784, 2805.

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem 15. November 1904 auf.

Bern, den 27. August 1904.

Der städtische Finanzdirektor:

(1892)

G. Müller.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen 4% Obligationen, deren Vertragsdauer bis 31. Dezember 1904 abläuft, zur Rückzahlung auf die vertragsgemässe Frist von drei Monaten.

Wir offerieren die Konversion dieser Titel in

3 3/4 % Obligationen al pari

auf drei bis fünf Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Verzinsung der nicht konvertierten Titel hört mit dem Ablauf der Kündigungsfrist auf. Diejenigen Stücke, für welche die Konversion gewünscht wird, sind behufs Abstempelung an unserer Kassa einzureichen.

Basel, den 27. Juni 1904.

(1539;)

Die Direktion.

Für Färbereien, Appreturen und Weberelen.

Langjähriger technischer und kommerzieller Leiter einer der renommiertesten schweizerischen Rauherei, Färberei und Appretur in Baumwoll- und Halbwollstoffen, sucht, eingetretener Umstände halber, Stelle zu wechseln.

Derselbe ist hauptsächlich in der Ausrüstung von gerauhten Futterstoffen und halbwoollenen Damenstoffen gründlich bewandert. Spätere aktive Beteiligung nicht ausgeschlossen.

Schriftliche Offerten sind zu richten unter Chiffre Z B 7002 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. — 1^{re} Referenzen stehen zu Diensten. (1835;)